

FEEVA Generalversammlung 2024 in Lissabon

Am 24. Oktober 2024 fand die FEEVA-Generalversammlung im Vorfeld des Kongresses der „Portuguese Equine Veterinary Association“ in Lissabon statt. Die Vereinigung ist mittlerweile auf 23 Mitgliedsverbände mit etwa 8600 PferdetierärztInnen angewachsen.

Die Bedeutung der FEEVA wurde durch die zahlreichen Gäste unterstrichen. So waren die AAEP, die FEI, die Union of European Veterinary Practitioners (UEVP), die FVE, das European Horse Network (EHN) und die International Veterinary Students Association (IVSA) durch ihren Präsidenten bzw. Vizepräsidenten vertreten. Zu Beginn der Veranstaltung erfolgte eine Video Grußbotschaft durch Hilde Vautmans, Mitglied des Europäischen Parlaments und Chairwoman der MEP Horse Group.

Das Board der FEEVA hatte die Satzung überarbeitet. Die erarbeiteten Vorschläge wurden besprochen und fanden anschließend die Zustimmung der Delegierten. Die Änderungen waren unter anderem notwendig geworden, da mit der Generalversammlung 2023 auch die Aufnahme mehrerer Pferdetierarzt-Vereinigungen eines Landes ermöglicht wurde. Für Irland sind dies Veterinary Ireland und die Irish Equine Veterinary Association. Im Sinne einer Gleichstellung wurde dazu für „eine Stimme pro Land“ gestimmt.

Die Aktivitäten der FEEVA im zurückliegenden Jahr wurden durch die scheidende Präsidentin Heidi Kellokoski-Kiiskinen dargelegt. Verschiedene Aktivitäten der FEEVA, welche gemeinsam mit der FVE, der UEVP und dem EHN durchgeführt wurden, zielten auf Initiativen unter anderem für Horse Welfare sowie ein Positionspapier zum Transport von Pferden. Mit diesen sollten auch anstehende Entscheidungen des EU-Parlamentes begleitet werden.

Die einzelnen verantwortlichen Vorstandsmitglieder berichteten über die Arbeit der Working Groups. Die sehr aktive Working Group „Disease Surveillance“ hatte das Jahrestreffen am 5. Oktober 2024 in Deauville (siehe App-Meldung vom 14.11.2024).

Einen Neustart gab es bei der Working Group „Pre-Purchase Examination“ unter der Leitung von Lucy Grieve. Es wurde ein Positionspapier zu Röntgenaufnahmen der Halswirbelsäule im Rahmen von Kaufuntersuchungen erarbeitet.

Am 19. Februar 2025 wird im Rahmen des AVEE Congress ein PPE-Symposium in Jerez de la Frontera stattfinden.

Die Medicines Working Group beschäftigte sich mit den Vorschlägen der EMA für die EU-Kommission zur Neugestaltung des Positivliste Pferd sowie den Antibiotika mit Humanvorbehalt. Gemeinsam mit der Equine Welfare Working Group (EWWG) wird an einem Positionspapier zur Behandlung chronischer Veränderungen bei Sportpferden gearbeitet. Die EWWG wird sich weiter mit einem Positionspapier zu Training und Verhalten sowie den modernen Reproduktionsmethoden OPU/ICSI beschäftigen.

Schatzmeister Andrea Brignolo konnte einen ausgeglichenen Haushalt der FEEVA für 2024 präsentieren.

Nach dem formellen Programm folgten noch drei Vorträge zu wichtigen Themen im Zusammenhang mit der Pferdemedizin.

Dr. Nuno Bernardes, der Präsident der Portugese Farrier Association, berichtete über die Zusammenarbeit von Schmieden und Tierärzten. Hier bestehen erhebliche Unterschiede im europäischen Raum, eine EU-Regelung besteht nicht.

Der neue Präsident der FEEVA Joe Collins stellte die Bedeutung der „Social Licence To Operate“ für die Nutzung von Pferden in der Gesellschaft und die sich daraus resultierenden Auffassungen zum Tierschutz im Pferdesport dar.

Zu dieser Problematik passte auch der folgende Vortrag von Dr. Eva van Avermaet, Gründungsmitglied des „Collectif pour les Chevaux“. Sie referierte über das Thema Hyperflexion und erläuterte die Definition und die Regeln des FEI Welfare Subcommittees. Sie erläuterte, was eine exzessive Hyperflexion ausmacht, wobei sie insbesondere die exzessive LDR hervorhob, und gab Beispiele, um zu verdeutlichen, was als akzeptable und was als missbräuchliche Praxis gilt. Eva erörterte auch die Auswirkungen des Hyperflexionsmissbrauchs auf Gesundheit und Wohlbefinden und verwies auf eine kürzlich veröffentlichte Meta-Analyse zu diesem Thema. Sie wies auf die Fortschritte hin, die bei der Verbesserung des Bewusstseins von Reitern und Ausbildern erzielt wurden, und betonte die positiven Auswirkungen von Nachbesprechungen bei der Behandlung und Reduzierung von Problemen im Zusammenhang mit Hyperflexion.

Im Rahmen der Generalversammlung wurde der GPM Präsident Dr. Michael Köhler als Vize-Präsident der FEEVA für die kommenden zwei Jahre gewählt.